

## Inhalt.

---

	Seite.
1. Ein räudiges Schaf steckt die ganze Heerde an. . . . .	1
2. Ein Jeder muß vor seiner eigenen Thür fegen. . . . .	3
3. Wer sich nicht satt essen kann, kann sich auch nicht satt lecken. . . . .	6
4. Traue; aber schaue, wem? — . . . . .	8
5. Der betretene Weg trägt kein Gras. . . . .	10
6. Hundert Jahre Unrecht ist keine Stunde Recht. . . . .	13
7. So viel Köpfe so viel Sinne. . . . .	16
8. Kommt Zeit, kommt Rath. . . . .	19
9. Mit Narren Geduld! . . . . .	21
10. Noth hat kein Gebot. . . . .	24
11. Ungeadnntes Brod wird auch gegessen. . . . .	26
12. Den Vogel kennt man an den Federn. . . . .	29
13. Wagen gewinnt, wagen verliert. . . . .	32